

Einführungsklasse am Gymnasium

Was ist die Einführungsklasse?

Realschüler, die ihre Schule mit einem guten Abschlusszeugnis verlassen, können die Möglichkeit wahrnehmen, an einem Gymnasium die allgemeine Hochschulreife (innerhalb drei Jahren: Einführungsklasse, dann Eintritt in die Oberstufe (Q12 und Q13)) zu erwerben. Zu diesem Zweck werden an ausgewählten Gymnasien (z.B. dem Korbinian-Aigner-Gymnasium in Erding oder das Humboldt Gymnasium in Vaterstetten) Einführungsklassen eingerichtet, in denen nur Absolventen der Realschule bzw. der Mittelschule oder Wirtschaftsschule unterrichtet werden. Diese Klassen werden in allen Landkreisen und kreisfreien Städten von mindestens einem Gymnasium angeboten; nach der Voranmeldung werden die Klassen dann jeweils nach Bedarf eingerichtet.

Mit Hilfe der Einführungsklasse werden die Schülerinnen und Schüler mit einem speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Unterricht auf den Wechsel in die Oberstufe des Gymnasiums vorbereitet. Wer die Einführungsklasse bestanden hat, kann in die Qualifikations-Phase des Gymnasiums eintreten. Französisch muss übrigens in der Oberstufe weiter belegt werden. Die Wahl der Fächer ist in der Oberstufe eingeschränkt.

Für die Einführungsklasse gibt es keine Probezeit und keine gesonderte Aufnahmeprüfung. Am Ende des Schuljahres der Einführungsklasse wird nach den Vorrückungsbestimmungen über ein Bestehen entschieden. Ein Wiederholen der Einführungsklasse ist nicht zulässig (GSO § 7).

Einführungsklassen entsprechen der Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums; im Anschluss daran erfolgt unmittelbar der Eintritt in die Qualifikationsphase (Jahrgangstufen 12 und 13).

Die Einführungsklassen sind flexibel konzipiert und haben zweierlei Zielsetzung:

- Zum einen sollen sie in die Breite der gymnasialen Fächer einführen, um den betreffenden Schülerinnen und Schülern die in der Oberstufe vorgesehenen Wahlmöglichkeiten offen zu halten;
- zum anderen sollen sie eine gezielte Förderung in den Fächern ermöglichen, in denen diese Schülerinnen und Schüler Kenntnisse noch vertiefen bzw. neu erwerben müssen (etwa 2. Fremdsprache), sowie in denjenigen Fächern, die verbindliche Abiturprüfungsfächer sind (Mathematik, Deutsch, Fremdsprache).

Die Voraussetzung für die Aufnahme in eine Einführungsklasse

ist neben dem mittleren Schulabschluss ein Durchschnitt aus den Noten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik von 2,00 oder besser im Abschlusszeugnis oder ein pädagogisches Gutachten der in der Jahrgangsstufe 10 besuchten Schule, in dem die Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums uneingeschränkt bestätigt wird. (§ 7 GSO).

Es besteht eine Altersgrenze:

Der Schüler darf am 30. September vor Beginn des Schuljahres der Einführungsklasse das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, das bedeutet: er darf noch nicht 18 Jahre alt sein; über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter des aufnehmenden Gymnasiums.

Für die Einrichtung einer Einführungsklasse ist die Erhebung der Zahl der interessierten Schülerinnen und Schüler auf dem Wege einer Voranmeldung nötig.

Einführungsklasse am Gymnasium

Wie erfolgt die Anmeldung?

Hierzu finden Sie genauere Hinweise auf den Webseiten der Schulen:

Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding: <https://kag-erding.de/schulalltag/einfuehrungsklasse>

Humboldt Gymnasium Vaterstetten: <https://www.humboldt-gym.de/node/233>

Stundentafel der Eingangsklasse:

Die Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) sieht folgende Stundentafel für die Einführungsklasse vor:

Fach	Wochenstunden
Religion	2
Deutsch	5
Englisch	5
1. Fremdsprache (ohne Vorkenntnisse, spät beginnende Fremdspra-	6
2. Fremdsprache (mit Vorkenntnissen, i.d.R. 4 Jahre Unterricht)	4
Mathematik	6
Physik	2
Chemie oder Biologie	2
Geschichte/Sozialkunde	2
Geographie oder Wirtschaft und Recht	2
Kunst oder Musik	2
Sport	2
Summe	34 (36)

Die Lehrerkonferenz kann Abweichungen von dieser Stundentafel beschließen. Eine genaue Planung hängt auch von der Zahl der Anmeldungen ab.

Der Nachweis über eine 2. Fremdsprache ist nötig.

Am Gymnasium müssen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache erworben bzw. nachgewiesen werden. Die zweite Fremdsprache für die Einführungsklasse kann je nach Gymnasium unterschiedlich sein. Diese wird als sogenannte spät beginnende Fremdsprache unterrichtet, d.h. es sind keine Vorkenntnisse nötig, der Unterricht beginnt "bei Null". Allerdings muss diese in der Oberstufe bis zum Abitur weitergeführt werden. Eine Abiturprüfung in der spätbeginnenden Fremdsprache ist möglich, jedoch nicht erforderlich. In der Einführungsklasse umfasst der Unterricht in Französisch oder Spanisch als fortgeführte Fremdsprache 4 Stunden pro Woche, falls Französisch oder Spanisch in der Realschule bereits in vier aufeinanderfolgenden Jahrgangsstufen besucht wurde oder als spät beginnende Fremdsprache 6 Stunden pro Woche.

Einführungsklasse am Gymnasium

Gegenüberstellung von Einführungsklasse und FOS.

Fachoberschule FOS	Einführungsklassen am Gymnasium
<p>Der Eintritt in die FOS ist direkt nach dem Erwerb des mittleren Schulabschlusses und auch nach einer Berufsausbildung oder Praxisphase möglich. Der Besuch eine Fachoberschule setzt keine Berufsausbildung voraus. Für den Eintritt in die FOS gibt es keine Altersgrenze, aber eine Notengrenze von 3,5 (in D, M und E).</p> <p>Je nach länge der Ausbildung eröffnet die FOS unterschiedliche Hochschulzugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ende der 12. Klasse → Fachhochschulreife → Studium an einer „Fachhochschule (FH) ▪ Ende der 13. Klasse → fachgebundene Hochschulreife → Studium in bestimmten einschlägigen Studiengängen an Universitäten (Voraussetzung \emptyset 3,0) ▪ Ende der 13. Klasse → allgemeine Hochschulreife → Studium an den Universitäten (Voraussetzung Nachweis ausreichender Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache) 	<p>Die Einführungsklassen führen in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife. Der Eintritt ist wegen der Altersbeschränkung in der Regel nur direkt nach dem Erwerb des mittleren Schulabschlusses möglich.</p> <p>Allgemeine Hochschulreife der Zugang zu allen Studienfächern ist möglich.</p>